

06.02.2018

Neue Zürcher Zeitung

Übervolle Zellen im Tessin und in der Romandie

Landesweit sind die Gefängnisse zu gut 90 Prozent ausgelastet

(sda) • Die Belegungsrate der Strafanstalten in der Schweiz ist zwischen 2013 und 2017 um 8 Prozentpunkte auf 92,5 Prozent zurückgegangen. Doch in einigen Gefängnissen ist die Lage nach wie vor angespannt, wie das Bundesamt für Statistik (BfS) am Montag mitteilte. Die höchste Belegungsrate wiesen mit 107 Prozent Gefängnisse im Tessin und in der Westschweiz aus. In der Deutschschweiz habe sich die Lage dagegen normalisiert, halten die Statistiker fest. In der Nordwest- und Innerschweiz lag die Belegungsrate der Gefängnisse bei 88 Prozent, in der Ostschweiz bei 80 Prozent. In der lateinischen Schweiz sassen 2017 pro 100 000 Einwohner 109 hinter Gittern, in der Nordwest- und Innerschweiz 68 und in der Ostschweiz 71. Landesweit lag die Rate bei 81. Insgesamt sassen am Stichtag 6863 Erwachsene in Haft, 1 Prozent weniger als im Vorjahr.